

## 2. Sonntag der Fastenzeit

### Genesis 15,5-12,17-18

In jenen Tagen führte der HERR Abram hinaus und sprach: Sieh doch zum Himmel hinauf und zähl die Sterne, wenn du sie zählen kannst! Und er sprach zu ihm: So zahlreich werden deine Nachkommen sein. Und er glaubte dem HERRN und das rechnete er ihm als Gerechtigkeit an. Er sprach zu ihm: Ich bin der HERR, der dich aus Ur in Chaldäa herausgeführt hat, um dir dieses Land zu eigen zu geben. Da sagte Abram: Herr und GOTT, woran soll ich erkennen, dass ich es zu eigen bekomme? Der HERR antwortete ihm: Hol mir ein dreijähriges Rind, eine dreijährige Ziege, einen dreijährigen Widder, eine Turteltaube und eine junge Taube! Abram brachte ihm alle diese Tiere, schnitt sie in der Mitte durch und legte je einen Teil dem andern gegenüber; die Vögel aber zerschnitt er nicht. Da stießen Raubvögel auf die toten Tiere herab, doch Abram verscheuchte sie. Bei Sonnenuntergang fiel auf Abram ein tiefer Schlaf. Und siehe, Angst und großes Dunkel fielen auf ihn. Die Sonne war untergegangen und es war dunkel geworden. Und siehe, ein rauchender Ofen und eine lodernde Fackel waren da; sie fuhren zwischen jenen Fleischstücken hindurch. An diesem Tag schloss der HERR mit Abram folgenden Bund: Deinen Nachkommen gebe ich dieses Land vom Strom Ägyptens bis zum großen Strom, dem Eufrat-Strom.

### ዘፍጥረት 15,5-12,17-18

ንግዳም አውጺኡ ድማ፡ ንሰማይ ጠምት፡ ምቕጻሮም እትኸእል እንተኼንካ፡ ከዋኸብቲ ቐጻር፡ በሎ። ዘርእኸውን ከምኡ ኪኸውን እዩ፡ በሎ። ብእግዚአብሔር ከአ አመነ፡ ንሱ ድማ ንጽድቂ ቈጸረሉ። ድማ፡ እዛ ምድሪ እዚአ ንርስቲ ኸህበካ ኢለ ኻብ ኡር ከለዳውያን ዘውጸእኩኻ ኣነ እግዚአብሔር እዩ፡ በሎ። ንሱ ኸአ፡ ኣታ እግዚአብሔር ኣምላኽ፡ ኣነ ነዚአ ኸም ዝርስተያ ብምንታይ ክፈልጥ እዩ፡ በሎ። ንሱ ድማ፡ ሰለስተ ዓመት ዝገበረት ኣርሕን ሰለስተ ዓመት ዝገበረት ጤልን ሰለስተ ዓመት ዝገበረ ድዑልን ምስ እዚ ኸአ ባሬቶን ርግብን ኣምጽኣለይ፡ በሎ። ነዚ ኸሉ ኣምጺኡ ድማ ኣብ ፈፍርቂ ቈረጸ፡ ነቲ ፈፍርቂ ኸአ ንኣድሕዱ ኣመናጺሩ ኣቐመጦ፡ ነተን ኣዕዋፍ ግና ኣይቈረጸንን። ናብቲ ስጋ ድማ ኣሞራታት ወረዱ፡ ኣብራም ግና ይሰጎም ነበረ። ጸሓይ ክትዓርብ ከላ ድማ ንኣብራም ከቢድ ድቃስ ወደቐ። እንሆ ኸአ ናይ ብርቱዕ ጸልማት ስምባድ ወደቐ። ከግ ድማ፡ ጸሓይ ምስ ዐረበት፡ ግብ ዝበለ ጸልማት ከአ ምስ ኩነ፡ እንሆ ድማ ዚተክኸ እቶንን ሃልሃልታ ሓውን ብመንጎ እቲ ቈረርጽ ሐለፈ። በታ መዓልቲ እቲአ ኸአ እግዚአብሔር ምስ ኣብራም ከምዚ ኢሉ ኺዳን ኣተወ፡ እዛ ምድሪ እዚአ ኻብ ርባ ግብጺ ኸኻዕ እቲ ዓብዩ ርባ፡ እቲ ርባ ኤፍራጥስ፡

**ፊሊጲ 3,17 - 4,1**

አሕዋተየ፡ ንአይ ምሰሉ፡ ከምቲ ንሕና አርአያ ዝኹንናኩም፡ ኣብቶም ከምኡ ኢሎም ዚመላለሱ ኣስተብህሉ። ከምቲ ብዛዕባኦም ብዙሕ ሳዕ ዝበልኩኹም፡ ሕጂውን እናበኹኹ እብል ኣሎኹ፡ ብዙሓትሲ ጸላእቲ መስቀል ክርስቶስ ኩይኖም ይመላለሱ እዮም። መወዳእታኦም ጥፍኣት እዩ፡ ኣምላኹም ከብደም እዩ፡ ክብረቶምውን ኣብ ነውሮም እዩ፡ ሓሳቦም ከአ ናይ ምድሪ እዩ። ንሕና ግና ሃገርና ኣብ ሰማያት እያ፡ ካብኣውን መድሓኒ፡ ንሱ ጎይታና የሱስ ክርስቶስ፡ ንጽቦ ኣሎና። ንሱ ቦቲ ንኹሉ ኺመልከሉ ዚከኣሎ ሓይሊ ነቲ ኸቡር ስጋኡ ምእንቲ ኺመስል፡ ነዚ ናይ ውርደት ስጋና ኺልውጦ እዩ። እምብኣርሲ፡ ኣቱም ኣነ ዘፍቅረኩምን ዝፍቐኹምን፡ ሓጎሰይን ኣኸሊለይን፡ ፍቁራት ኣሕዋተይ፡ ከምዚ ኺንኩም ብጎይታ ጽንዑ።

**ሉቃስ 9,28-36**

ድሕሪ እዚ ዘረባዚ ኣብ ሰሙኑ ኣቢሉ ኸአ ኹነ፡ ንጴጥሮስን ዮሃንስን ያእቆብን ተማሊኡ፡ ክጽሊ ናብ ከረን ደየበ። ኪጽሊ ኸሎ፡ ትርኢት ገጹ ተለወጠ፡ ክዳዉንቱውን ብርቅርቕ ዚብል ጸዕዳ ኹነ። እንሆ ድማ፡ ክልተ ሰባት፡ ንሳቶም ከአ ሙሴን ኤልያስን፡ ምስኡ ይዛራረቡ ነበሩ። ብግርማ ኸአ ተገልጹ፡ ብዛዕባ እቲ ኣብ የሩሳሌም ኪፍጸም ዘለዎ ምውጻኡ ድማ ይዛራረቡ ነበሩ። ጴጥሮስን እቶም ምስኡ ዘለዉን ግና ድቃስ ከቢድዎም ነበረ። ምስ ተባራብሩ፡ ግርማኡን ክልተ ሰባ ድማ ምስኡ ደው ዝበሉን ረኣዩ። ኩነ ኸአ፡ እቲኣቶም ካብኡ ኺፍለዩ ኸለዉ፡ ጴጥሮስ ንየሱስ፡ መምህር፡ ንኣና ኣብዚ ኸንነብር ጽቡቕ እዩ። ሰለስተ ዳስ ክንሰርሕ፡ ሓደ ንኣኻ፡ ሓደ ንሙሴ፡ ሓደውን ንኤልያስ፡ በሎ። ዚብሎ ኣይፈልጥን ነበረ። ንሱ እዚ ኪዛረብ ከሎ፡ ደበና መጺኡ ኣጎልበዎም። ናብ ደበና ኺኣትዉ ኸለዉ ኸአ፡ ፈርሁ። ካብቲ ደበና ድማ፡ እቲ ዝሐሬኸዎ ወደይ እዚ እዩ፡ ንእኡ ስምዕዎ፡ ዚብል ድምጺ መጸ። እቲ ድምጺ ኺመጽእ ከሎ፡ ንየሱስ በይኑ ረከብዎ። ንሳቶምውን ስቕ በሉ፡ ሽዑ ቅነ ዝረኣይዎ ነገር ንሓደ እኳ ኣይነገሩን።

**Philipper 3,17 - 4,1**

Ahmt auch ihr mich nach, Brüder und Schwestern, und achtet auf jene, die nach dem Vorbild leben, das ihr an uns habt! Denn viele – von denen ich oft zu euch gesprochen habe, doch jetzt unter Tränen spreche – leben als Feinde des Kreuzes Christi. Ihr Ende ist Verderben, ihr Gott der Bauch und ihre Ehre besteht in ihrer Schande; Irdisches haben sie im Sinn. Denn unsere Heimat ist im Himmel. Von dorthier erwarten wir auch Jesus Christus, den Herrn, als Retter, der unseren armseligen Leib verwandeln wird in die Gestalt seines verherrlichten Leibes, in der Kraft, mit der er sich auch alles unterwerfen kann. Darum, meine geliebten Brüder und Schwestern, nach denen ich mich sehe, meine Freude und mein Ehrenkranz, steht fest im Herrn, Geliebte!

**Lukas 9,28b-36**

In jener Zeit nahm Jesus Petrus, Johannes und Jakobus mit sich und stieg auf einen Berg, um zu beten. Und während er betete, veränderte sich das Aussehen seines Gesichtes und sein Gewand wurde leuchtend weiß. Und siehe, es redeten zwei Männer mit ihm. Es waren Mose und Elíja; sie erschienen in Herrlichkeit und sprachen von seinem Ende, das er in Jerusalem erfüllen sollte. Petrus und seine Begleiter aber waren eingeschlafen, wurden jedoch wach und sahen Jesus in strahlendem Licht und die zwei Männer, die bei ihm standen. Und es geschah: Als diese sich von ihm trennen wollten, sagte Petrus zu Jesus: Meister, es ist gut, dass wir hier sind. Wir wollen drei Hütten bauen, eine für dich, eine für Mose und eine für Elíja. Er wusste aber nicht, was er sagte. Während er noch redete, kam eine Wolke und überschattete sie. Sie aber fürchteten sich, als sie in die Wolke hineingerieten. Da erscholl eine Stimme aus der Wolke: Dieser ist mein auserwählter Sohn, auf ihn sollt ihr hören. Während die Stimme erscholl, fanden sie Jesus allein. Und sie schwiegen und erzählten in jenen Tagen niemandem von dem, was sie gesehen hatten.